

STADTFRAUBASEN

„Es git vil Stodtfrabose
In unnern Roeteborg:
In alles stecke's d'Nose
Und alles hechle's dorch.

Si sege und erfohre,
Wos d' noch so hamli tuest,
Und spitze scho di Ohre,
Wenn e Floeh i'n Bettstroeh huest.

Si hebe si' halt i'n Stedtle
Vererbt aus alter Zeit,
Wu's noch ke Morgebletle
Hat gebe sou wi heit.

Etz, wu mer doch sei richtis
Noechrichtebletle hält
Und list, wos Nei's und Wichtis
Passiert is in der Welt.

Etz brauchet mer doch denebe
Ke Stodtfrabose mehr.
Wi ruhi könnet mer lebe,
Wenn des Geklatsch nit wär'!“

Sou redt woll mancher Berger
G'scheit hinner'n Seidlesglos
Und klatscht villeicht noch ärger
Als wi e Stodtfrabos.

Hans Probst